

Flörsheimer Zeitung

zugleich Anzeiger für den Maingau



Ersteinst Dienstags, Donnerstags, Samstags. — Druck und Verlag von Heinrich Dreibach, Flörsheim a. M., Kartäuserstraße Nr. 6. — Verantwortlicher Schriftleiter: Heinrich Dreibach, Flörsheim a. Main.

Anzeigen kosten die sechsgepaltene Petitzeile oder deren Raum 50 Pfg. — Reklamen die sechsgepaltene Petitzeile 2.50 M. Bezugspreis: monatl. 2.05 Pfg., mit Bringerlohn 2.25 M. durch die Post 8.50 fürs Vierteljahr.

Nummer 40 Telefon Nr. 59. Samstag, den 9. April 1921 Telefon Nr. 59. 25. Jahrgang

Amthliches.

Bekanntmachung

Am Dienstag, den 12. d. M. gelangen bei nachberechneten Kohlenhändlern auf Feld 13 ein Zentner Brekett zur Verausgabung.
Herrn Ad. Keim, Nr. 1—300 von 8—10 Uhr
Frau P. Bettmann Ww., Nr. 301—600 v. 8—12 Uhr
Herrn J. Schleidt, Nr. 601—900 von 8—12 Uhr
Herrn A. Hahn, Nr. 901—1017 von 8—10 Uhr
Infolge Kleinwasserumladezuschlags kosten die Brekett bei den Herren Adam Keim, Josef Schleidt und Peter Bettmann Ww. 16.60 M. pro Ctr., bei Herrn Hahn hingegen 15.80 pro Zentner.
Flörsheim, den 7. April 1921.
Der Bürgermeister: Laud

Bekanntmachung.

Nach Mitteilung der Gemeindefasse weigern sich einige Ziegenbesitzer den angeforderten Beitrag zur Gründung eines Versicherungsfonds zu zahlen, mit der Ausrede, sie hätten nicht so viele Ziegen wie angefordert seien. Ich weise nochmals darauf hin, daß die Viehzählung vom 1. 12. 20 zu Grunde gelegt wurde, und daß die Liste 14 Tage offen gelegen hat. Reklamationen bei der Gemeindefasse sind zwecklos. Die einschlägigen Stellen die in dieser Sache zuständig sind, ist das Landratsamt Wiesbaden und die Regierung.
Flörsheim, den 9. April 1921.
Der Bürgermeister: Laud.

Locales und von Nah und Fern

Flörsheim, den 9. April 1921.

Club „Seiterteit 1902“. Wir weisen noch einmal auf die morgen im Hirsch stattfindende Tanzbelustigung hin. Näheres ist im Inseratenteil ersichtlich.

Die gestrige Sonnenfinsternis war gut sichtbar. Da der Himmel nur schwache Bewölkung zeigte. 9.50 Uhr erschien die Sonne zu $\frac{1}{2}$ verdunkelt und das Tageslicht nahm merklich ab. Seit der „Kriegsfinsternis“ vom 21. August 1914 haben wir in Deutschland eine bedeutendere Bedeckung der Sonne nicht mehr zu Gesicht bekommen; eine partielle Bedeckung der Sonne in diesem Umfang wird die gegenwärtige Generation nicht mehr erleben, da eine solche erst am 11. August 1999 eintreten wird, eine totale Sonnenfinsternis sogar erst am 7. Oktober 2135.

Maingold-Lichtspiele. Wir machen auf den neuen Auslandsfilm der Maingold-Lichtspiele „Entschuldigung für ein Verbrechen“, Sensationsfilm in 5 Akten, aufmerksam. Es ist ein Film, der jeden Besucher in atemberaubender Spannung hält. Außerdem ein glänzendes Lustspiel „Die beiden Strohsäcke“, 3 Akte.

Die Kath. Volksbibliothek ist geöffnet Sonntags Vorm. von $\frac{1}{2}$ 10— $\frac{1}{2}$ 12 Uhr. Die festgesetzte Zeit ist genau einzuhalten.

Schützengesellschaft. Wie bereits am Mittwoch, den 6. d. Mts. in der Generalversammlung der Schützengesellschaft beschlossen, wird die Gesellschaft am Sonntag, den 24. April nachmittags $\frac{3}{4}$ Uhr anfangend im Saale zum Hirsch ihr 15jähriges Stiftungsfest begehen. Die Feier wird sich zu einer sehr würdigen gestalten, da sehr viele Vereine des Mitteldeutschen Schützenverbandes, dem die hiesige Schützengesellschaft auch angehört, durch Vertretungen angemeldet sind. Der Schützengesellschaft hier ist es wohl durch die Besetzung unmöglich ihren Stand zu benützen, aber trotzdem hat sich die Gesellschaft an den Verbandschießen beteiligt und 19 Verbandspreise im letzten Jahre errungen. Durch den Zuwachs einiger jungen Schützenbrüder wird die Zahl der zu erringenden Preise in diesem Jahre bedeutend höher werden. Eine der nächsten Nummern dieser Zeitung wird durch öffentliche Bekanntmachung allen Freunden des Vereins über die am 24. April zu begehenden Festlichkeiten Aufschluß geben, damit es am 24.

April keinen anderen Weg gibt, als auf zu den Schützen in den Hirschwirtsaal.

Öffentliche Aufforderung. Es wird von Verbraucherkreisen darüber geklagt, daß das reine amerikanische Weizenmehl, welches ab 26. März in einer Ausmahlung von 70 v. H. frei von Beimischungen irgendwelcher Art den Kommunalverbänden zum Preise von 7 Mark das Kilo von der Reichsgetreidestelle zur Verfügung gestellt wird, um an die Verbraucher verteilt zu werden, im Kleinhandel mit Beimischungen von Maismehl und möglicherweise noch anderen Stoffen austauscht. Wo Verdacht wegen betrügerischer Handlungen dieser Art besteht, wird die Reichsgetreidestelle die sofortige Anrufung der Staatsanwaltschaft veranlassen, falls mit der Anzeige an die Adresse „Reichsgetreidestelle, Berlin W. 50, Außendienst Überwachung K“ ein Muster im Gewicht von 50 bis 100 Gramm und eine verbindliche Erklärung eingefandt wird, bei welchem Kleinhändler die beanstandete Probe gekauft wurde. Die Außenbeamten der Reichsgetreidestelle sind bereits angewiesen, die Angelegenheit im Auge zu behalten. Die Presse wird im Interesse des Publikums um Abdruck dieser öffentlichen Aufforderung gebeten.

— **Es wird uns mitgeteilt:** Der hiesige Rath. Gesellenverein hat für Sonntag, den 1. Mai die Theater-Abteilung des Rath. Jünglingsvereins Sachsenhausen zu einem Gastspiel nach hier verpflichtet. Zur Aufführung gelangt das fassliche Trauerspiel „Belisar“. Der gute Ruf durch glänzende Erfolge auf der Bühne verbürgen dafür, daß genannter Verein auch seine Flörsheimer Gäste voll und ganz befriedigt wird. Auch eine vortreffliche Musikkapelle des Vereins wird an der Feier teilnehmen. Wir können jedermann empfehlen, die Veranstaltung zu besuchen. Da nur eine bestimmte Anzahl von Karten verausgabt wird, Sorge man sich rechtzeitig für einen guten Platz. Eintrittskarten 1. Platz M. 5.—, 2. Platz 3.— M. sind von heute ab bei den Mitgliedern und im Rath. Gesellenhaus zu haben.

— **Man schreibt uns: Maifeier.** Die Unabh. Soz. Partei wird auch in diesem Jahre wieder den 1. Mai als Weltfeiertag der Arbeit in würdiger Weise feiern. Die Vorbereitungen zu dieser Feier sind in vollem Gange, neben der offiziellen Feier, die im Saalbau stattfinden wird, findet voraussichtlich ein Demonstrationszug, anschließend eine öffentliche Maiverammlung statt, in der wahrscheinlich Reichstagsabg. Ledebour-Berlin sprechen wird. Es ist Ehrenpflicht aller sozialistisch denkender Arbeiter und Arbeiterinnen, diesen Weltfeiertag durch ihre Beteiligung zu einer machtvollen Kundgebung zu gestalten. Heute schon rufen wir die arbeitenden Bevölkerung zu: „Rüftet zum ersten Mai!“ Keiner bleibe feige der Veranstaltung fern! Näheres über die Maifeier wird später im Inseratenteil dieses Blattes bekanntgegeben.

Theater. Bekanntlich hat der Gesangverein Sängerbund schon mehrere Konzerte mit gesanglicher Darbietung zur Aufführung gebracht. Der Verein hat nun für diesmal in seinem Programm eine Änderung vorgenommen, die jedoch nicht vom gesanglichen Gebiete abweicht, er hat sich die große Nähe gegeben eine Operette in 3 Aufzügen genannt „Winzerlied“ zur Aufführung zu bringen und zwar am Sonntag, den 17. April abends 7 Uhr im Saale des Gasthauses zum Hirsch. Es werden sich an derselben circa 20 Personen beteiligen. Zur Aufführung des Abends wird noch ein zweites Lustspiel „Verheiratet“ von Stölze und das Theaterspiel zur Aufführung gelangen. Dem Verein ist es sehr daran gelegen seinen Gästen etwas zu bieten und wäre ein Besuch bestens zu empfehlen. Vorverkauf bei den Vereinsmitgliedern. Näheres in nächster Samstagsnummer ersichtlich.

Sport und Spiel.

Sportverein 09 Flörsheim. Das Entscheidungsspiel Flörsheim—Raunheim um die Gaumeisterschaft des Nordrheingau Klasse B findet morgen Sonntag in Weilbach auf dem Germania-Platz statt. Da beide Vereine

je einmal gewonnen und verloren haben, so wird jetzt die letzte Entscheidung auf einem neutralen Platz ausgetragen. Bei diesem Spiele gibt es nur gewinnen oder verlieren und beide Mannschaften müssen deshalb ihr Bestes Können zeigen. Ein scharfes und spannendes Treffen steht also bevor. Spielbeginn nachm. 2.30 Uhr. Vorher um 1 Uhr spielen die 2. M. von Raunheim und Weilbach im Privatspiel.

Jgd.-Abtlg. Morgen Sonntag spielt die 1. und 2. Jgd.-M. gegen die gleichen von Germania Wiesbaden. Da dies für unsere Jgd.-M. die ersten Verbandsspiele sind und außerdem die Hälfte der uns gegenüberstehenden Vereine in der Liga-Klasse spielen, wird es für die Unrigen kein Leichtes sein sich einen guten Platz in der Tabelle zu sichern. Abfahrt mit dem Zuge 11.35 Uhr vormittags. Zusammenkunft auf dem freien Platz am Bahnhof um 11 Uhr. Heute Abend $7\frac{1}{2}$ Uhr Verammlung der Jugendspieler im Gasthaus zur Eintracht. Es ist Pflicht eines jeden Spielers zu erscheinen. Da es Fahrpreisermäßigung gibt, wird gebeten Geld mit zu bringen. Auch sind die roten Ausweise nicht zu vergessen.

Rudergesellschaft 1921 Flörsheim a. M. Unter diesem Namen trat am 31. v. Mts. am hiesigen Orte ein Verein ins Leben, welcher sich die Pflege und Förderung des schönsten und gesündesten Sportes, des vollstimmlichen Rudersportes, zur Aufgabe gemacht hat. Der Rudersport übt bekanntlich vor allem anderen Sport auf die Entwicklung des Körpers insofern den günstigsten Einfluß aus, als bei ihm jeder Muskel gleichmäßig geübt und gestärkt wird. Welch starkem Bedürfnis von Seiten der sportbegeisterten Jugend bei der Neugründung dieses zweiten Rudervereins am hiesigen Plage entsprochen wurde, geht am deutlichsten daraus hervor, daß bereits bei Konstituierung desselben über 60 Mitglieder in die Liste eingetragen werden konnten. Wenngleich sich in nicht zu unterschätzender Weise dem neuen Verein bei der gegenwärtigen Konstellation der Verhältnisse des Wirtschaftslebens manche Schwierigkeiten bei der Beschaffung der zur Ausübung des Sportes erforderlichen Bootsmaterialien entgegenstellen werden, so können doch seine Mitglieder auf eine zufriedenstellende Finanzierung des Unternehmens, welche in den Händen von auf dem Gebiete des Finanzwesens bewanderten Personen ruht, mit Zuversicht blicken, da bereits von mehreren Mitgliedern und Gönnern des Vereins die zur Anschaffung der ersten Boote notwendigen Mittel zur Verfügung gestellt wurden, und Verhandlungen zwecks Ankauf von Bootsmaterial im Gange sind, so daß in aller Kürze mit dem Ruderbetrieb begonnen werden kann. —A. W.—

Kirchliche Nachrichten.

Katholischer Gottesdienst.
Sonntag Schluß der österlichen Zeit. Alle die ihre Ökern noch nicht gehalten haben, werden aufgefordert, es noch zu tun. Die Kollekte ist für Marienhäuser. 7 Uhr Frühmesse, $8\frac{1}{2}$ Uhr Schulmesse, $9\frac{1}{2}$ Uhr Hochamt, 2 Uhr Christenlehre und Andacht. 4 Uhr Marian. Kongregation.
Montag 6 Uhr Jahramt für Jakob Wagner, $6\frac{1}{2}$ Uhr 3. Seelenamt für Elisabeth Dern geb. Bredheimer.
Dienstag, 6 Uhr hl. Messe im Schwesterhaus, $6\frac{1}{2}$ Uhr 3. Seelenamt für Heinrich Willwohl.

Evangelischer Gottesdienst.
Sonntag, den 10. April
Beginn des Gottesdienstes 2 Uhr.

Vereins-Nachrichten

Freie Sportvereingung. Heute Abend 8 Uhr außerordentliche Generalversammlung, wozu alles erscheinen muß.
Kathol. Jünglingsverein. Mittwoch Abend 8 Uhr wichtige Verammlung im Gesellenhaus. Jeden Montag abends von 6 Uhr Training auf dem Sportplatz.
Kathol. Gesellenverein. Die Mitglieder und Angehörige unserer Schützlinge werden für die auf morgen Sonntag Abend Punkt 8 Uhr anfangende Tanzstunde herzlich eingeladen.
Sportverein 1909. (Jugd.-Abtlg.) Samstag abend $7\frac{1}{2}$ Uhr Spielerversammlung der 1. und 2. Jugendmannschaft im Gasthaus zur Eintracht. Da morgen Sonntag die Verbandsspiele beginnen ist es Pflicht jedes jugendlichen Spielers wegen Wichtigkeit der Tagesordnung zu erscheinen.
Gesangverein Volksliederbund. Montag Abend $8\frac{1}{2}$ Uhr Verbands- und Vergnügungsausschickung im Gasthaus zur Eintracht.

Bekanntmachung

betreffend die Wahl des Ausschusses für die Allgemeine Ortskrankenkasse zu Hochheim am Main.

Zur Wahl der Vertreter im Ausschuss ist Termin auf **Sonntag, den 22. Mai 1921**

anberaumt worden. Die Wahlen finden statt:

für die Orte:

Hochheim, Bredenheim, Dellenheim, Igstadt, Massen-
heim, Medenbach, Nordenstadt, Wallau, Wildsachsen
in Hochheim am Main

und zwar

für die Arbeitgeber im Rathaus Zimmer Nr. 1 von 1
bis 3 Uhr nachmittags

für die Arbeitnehmer im Hause der Bürgerstiftung
Gartenstraße von 1 bis 6 Uhr nachmittags,

für die Orte:

Flörsheim, Diedenbergen, Eddersheim, Weilbach, Wieder
in Flörsheim a. Main

und zwar

für die Arbeitgeber im Rathaus (Sitzungsraum) von 1
bis 3 Uhr nachmittags

für die Arbeitnehmer in der Schule an der Kirche von
1 bis 6 Uhr nachmittags.

Die Zahl der zu wählenden Vertreter beträgt bei
den Arbeitgebern 15 und bei den Arbeitnehmern 30;
Ersatzmänner sind von den Arbeitgebern 30 und von
den Arbeitnehmern 60 zu wählen.

Der Wahlvorschlag des Vorstandes liegt in der Ge-
schäftsstelle der Kasse zu Hochheim a. M. zur Einsicht aus.

Die Wählerlisten können in der Zeit vom 11. April
1921 bis zum Wahltag für die Orte:

Hochheim, Bredenheim, Dellenheim, Igstadt, Massen-
heim, Medenbach, Nordenstadt, Wallau, Wildsachsen
in Hochheim a. M., im Kassenlokal, Weiherstraße:

für die Orte:

Flörsheim, Diedenbergen, Eddersheim, Weilbach, Wieder,
in Flörsheim a. M. bei Herrn Franz Bredheimer,
Gasthaus „Zum Frankfurter Hof“, Untermainstraße,

eingesehen werden. Etwasige Einsprüche gegen die Rich-
tigkeit der Wählerlisten sind bei Vermeidung des Aus-
schlusses spätestens 4 Wochen vor dem Wahltag, also
bis 23. April 1921 unter Beifügung von Beweismitteln
bei uns einzulegen.

Wahlberechtigt sind die bei der Allgemeinen Ortskranken-
kasse Hochheim a. M. beteiligten volljährigen Arbeit-
geber und die volljährigen Versicherten.

Beteiligt sind solche Arbeitgeber, die für ihre ver-
sicherungspflichtig Beschäftigten Beiträge an die Kasse
zu zahlen haben. Arbeitgeber, die selbst versichert sind,
zählen zu den Arbeitgebern, wenn sie regelmäßig mehr 2 Ver-
sicherungspflichtige beschäftigen, andernfalls zu den Ver-
sicherten. Für die Wahlbarkeit stehen den Arbeitgebern
bevollmächtigte Betriebsleiter, Geschäftsführer und Be-
triebsbeamte der beteiligten Arbeitgeber gleich. Nicht
wählbar sind Mitglieder einer Behörde, welche Aufsichts-
befugnisse über die Kasse hat.

Die Arbeitgeber führen für je einen versicherung-
spflichtig Beschäftigten eine Stimme. Arbeitgeber, die
mehrere versicherungspflichtig Beschäftigte führen bis
zu 100 versicherungspflichtig Beschäftigter für je ange-
fangene 25, und bezüglich der über 100 hinaus gehen-
den Zahl für angefangene 50 Beschäftigte eine Stimme.
Mehr als 10 Stimmen kann kein Arbeitgeber führen.

Wählbar als Vertreter der Versicherten ist nur, wer
bei der Kasse versichert ist.

Weder wählbar noch wahlberechtigt sind die Arbeit-
geber unständig Beschäftigter als solche und Arbeitgeber
die mit der Zahlung der Beiträge im Rückstand sind;
ferner unständig Beschäftigte, die keine Beiträge zahlen,
und versicherungspflichtige, die Mitglieder einer Ersatz-
klasse sind, und deren eigene Rechte und Pflichten auf
ihren Antrag ruhen.

Wählbar sind nur volljährige Deutsche. Nicht wähl-
bar ist:

1. wer infolge strafgerichtlicher Verurteilung die Fäh-
igkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter verloren
hat oder wegen eines Verbrechens oder Ver-
gehens, das den Verlust dieser Fähigkeit zur
Folge haben kann, verfolgt wird, falls gegen ihn
ein Hauptverfahren eröffnet ist,

2. wer infolge gerichtlicher Anordnung in der Ver-
fügung über sein Vermögen beschränkt ist.

Wer als Arbeitgeber wählbar ist, kann die Wahl
nur ablehnen, wenn er

1. das sechzigste Lebensjahr vollendet hat,

2. mehr als vier minderjährige eheliche Kinder hat,
Kinder, die ein anderer an Kindes Statt ange-
nommen hat, werden dabei nicht gerechnet,

3. durch Krankheit oder Gebrechen verhindert ist, das
Amt ordnungsmäßig zu führen,

4. mehr als eine Vormundschaft oder Pflegschaft
führt. Die Vormundschaft oder Pflegschaft über
mehrere Geschwister gilt nur als eine; zwei
Gegenvormundschaften stehen einer Vormundschaft
ein Ehrenamt der Reichsversicherung einer Gegen-
vormundschaft gleich,

5. während der unmittelfbar vorhergehenden Wahl-
zeit das Amt mindestens 2 Jahre geführt hat.

Ein Arbeitgeber, der die Wahl ohne zulässigen Grund
ablehnt, kann vom Vorsitzenden des Vorstandes mit
Geldstrafen bis zu fünfshundert Mark bestraft werden.
Die Wahlzeit dauert vier Jahre.

Die wahlberechtigten Arbeitgeber und Arbeitnehmer
werden hiermit zur Einreichung von weiteren Wahlvor-
schlägen mit dem Hinweis darauf aufgefordert, daß nur
solche Wahlvorschläge berücksichtigt werden, die spätestens

4 Wochen vor dem Wahltag, also bis einschließlich
23. April 1921 bei uns eingereicht werden, und daß
die Stimmenabgabe an diese Wahlvorschläge gebunden
ist. Die Wahlvorschläge sind gesondert für die betei-
ligten Arbeitgeber und Versicherten aufzustellen. Die
zugelassenen Wahlvorschläge der Wahlberechtigten liegen
vom 24. April 1921 ab bis zum Wahltag in der Ge-
schäftsstelle der Kasse in Hochheim zur Einsicht für die
Wähler aus.

Die Wahlvorschläge der Wahlberechtigten müssen
von mindestens je 10 Wahlberechtigten der betreffenden
Gruppe mit zusammen mindestens 10 Stimmen unter-
zeichnet sein. Unterzeichnet ein Wähler mehr als einen
Wahlvorschlag, so wird sein Name nur auf dem zuerst
eingereichten Wahlvorschlag gezählt und auf den übrigen
Vorschlägen gestrichen. Sind mehrere Wahlvor-
schläge, die von demselben Wahlberechtigten unterzeich-
net sind, gleichzeitig eingereicht, so gilt die Unterschrift
auf demjenigen Wahlvorschlag, welchen der Unterzeich-
ner binnen einer ihm gesetzten Frist von höchstens 2
Tagen bestimmt. Unterläßt dies der Unterzeichnete, so
entscheidet das Los.

Jeder Wahlvorschlag darf höchstens dreimal soviel
Bewerber benennen, als Vertreter zu wählen sind. Die
einzelnen Bewerber sind unter fortlaufender Nummer
aufzuführen, welche die Reihenfolge ihrer Benennung
ausdrückt und nach Familien- und Vor-(Nach-)Namen,
Beruf und Wohnort zu bezeichnen. Bei Versicherten ist
auch der Arbeitgeber, bei dem sie beschäftigt sind, anzu-
geben. Mit den Wahlvorschlägen für Versicherte ist
von jedem Bewerber eine Erklärung darüber vorzulegen,
daß er zur Annahme der Wahl bereit ist. Bei den
Wahlvorschlägen für Arbeitgeber ist eine solche Erklä-
rung nur erforderlich, soweit ein vorgeschlagener Be-
werber nach § 17 der Reichsversicherungsordnung zur
Ablehnung der Wahl befugt ist.

In jedem Wahlvorschlag ist ferner ein Vertreter des
Wahlvorschlags und ein Stellvertreter für ihn aus der
Mitte der Unterzeichner zu bezeichnen. Ist dies unter-
blieben, so gilt der erste Unterzeichner als Vertreter des
Wahlvorschlags und, soweit eine Reihenfolge erkennbar
ist der zweite als sein Stellvertreter. Der Wahlvor-
schlagsvertreter ist berechtigt und verpflichtet, dem Vor-
stand die zur Befestigung etwaiger Anträge erforder-
lichen Erklärungen abzugeben.

Zwei oder mehrere Wahlvorschläge können in der
Weise miteinander verbunden werden, daß sie anderen
Wahlvorschlägen gegenüber als ein einziger Wahlvor-
schlag anzusehen und zu behandeln sind. In solchen
Fällen müssen die Unterzeichner der betreffenden Vor-
schläge oder die Wahlvorschlagsvertreter übereinstimmend
spätestens 2 Wochen vor dem Wahltag, also bis zum
7. Mai 1921 dem Vorstand gegenüber die Erklärung
abgeben, daß die Vorschläge miteinander verbunden sein
sollen.

Der Vorstand hat die eingereichten Wahlvorschläge
nach der Reihenfolge ihres Enganges mit Ordnungs-
nummern zu versehen, zu prüfen und etwaige Anträge
umgehend dem Wahlvorschlagsvertreter mitzuteilen. Die
Anträge müssen spätestens 2 Wochen vor dem Wahl-
tag (7. Mai 1921) beseitigt sein. Bis zu diesem Zeit-
punkt können Wahlvorschläge auch zurückgenommen wer-
den.

Ist ein vorgeschlagener Bewerber nicht in der vor-
geschriebenen Weise bezeichnet, so ist der Wahlvorschlags-
vertreter zur Ergänzung der Bezeichnung aufzufordern.
Kommt er der Aufforderung nicht rechtzeitig nach, so
wird der Name des unvollständig bezeichneten Bewer-
bers in dem Vorschlag gestrichen. Wird eine Erklärung
über Annahme der Wahl, soweit sie erforderlich ist, trotz
Erinnerung seitens des Vorstandes nicht oder nicht recht-
zeitig vorgelegt, so wird der Name des betreffenden Be-
werbers ebenfalls gestrichen.

Die Wahlvorschläge sind ungültig, wenn sie verspätet
eingereicht werden, oder wenn sie nicht mit den erfor-
derlichen Unterschriften versehen, oder wenn die Bewer-
ber nicht in erkennbarer Reihenfolge aufgeführt sind, es
sei denn, daß die Mängel rechtzeitig beseitigt werden.

Wird von den Arbeitgebern oder von den Versicherten
kein Wahlvorschlag eingereicht, so findet für die betref-
fende Gruppe keine Wahl statt. Die in dem Wahlvor-
schlag des Vorstandes aufgeführten Personen gelten in
diesem Falle als gewählt.

Die Wahlen sind geheim; das Wahlrecht ist in Per-
son auszuüben. Der die Wahl leitende Wahlausschuss
ist befugt, die Wahl und Stimmabgabe jedes Wäh-
lers bei der Wahlhandlung zu prüfen; es empfiehlt sich
daher, einen Ausweis hierüber zur Wahlhandlung mit-
zubringen. Den Wahlberechtigten werden etwa 2 Wo-
chen vor dem Wahltag Wahlkarten zugestellt, die bei
der Wahl als Ausweis vorzulegen sind. Der Wähler
erhält einen der Umschläge, die mit dem Stempel der
Kasse versehen und im Wahlraum bereit zu halten sind,
tritt sodann an einen abgeordneten Tisch, wo er seinen
Stimmzettel unbedeckt in den Umschlag legt und über-
gibt hierauf den Umschlag unverschlossen unter Nennung
seines Namens und unter Aushändigung seiner Wahl-
karte dem Vorsitzenden oder dem von diesem bezeichneten
anderen Mitglied des Wahlausschusses. Dieser läßt die
Abgabe des Stimmzettels in der Wählerliste vermerken
und wirft dann den Umschlag in die Wahlurne. Arbeit-
geber mit mehrfachem Stimmrecht haben soviel Stimm-
zettel je in einem besonderen Umschlag abzugeben, als

sie Stimmen haben und abgeben wollen; in diesem Falle
ist die Zahl der abgegebenen Umschläge in der Wähler-
liste vorzumerken.

Wähler, die durch körperliche Gebrechen behindert
sind, ihren Stimmzettel eigenhändig in den Umschlag
zu legen und dem Vorsitzenden des Wahlausschusses zu
übergeben, dürfen sich der Beihilfe einer Vertrauens-
person bedienen.

Ist der Wähler nicht im Besitz einer Wahlkarte,
so wird er zur Wahl nur zugelassen, wenn er in einer sän-
dliche Mitglieder des Wahlausschusses überzeugenden Weise
seine Wahlberechtigung nachweisen kann. Als Nachwei-
genügt in der Regel für die Arbeitgeber die Quittung über
die zuletzt bezahlten Kassenbeiträge, für die Kassenmitglieder
das Quittungsbuch oder eine vom Arbeitgeber ausge-
stellte Bescheinigung, daß der Betreffende am Tage der
Wahl noch in Beschäftigung steht.

Der Wähler kann nur einen solchen Stimmzettel
abgeben, der mit einem der zugelassenen Wahlvorschläge
vollständig übereinstimmt. An Stelle der Aufzählung
der Namen genügt der Hinweis auf die Ordnungsnum-
mer des Wahlvorschlags.

Die Stimmzettel müssen von weißer Farbe und einer
Größe von 14 zu 11 cm sein. Stimmzettel, die von
diesen Bestimmungen abweichen, sind ungültig, wenn das
Abweichen die Absicht einer Kennzeichnung wahrschein-
lich macht.

Stimmzettel, die mit keinem der zugelassenen Wahl-
vorschläge übereinstimmen, oder deren Umschläge ein
Kerzmal haben, welches die Absicht einer Kennzeichnung
wahrscheinlich macht, oder die unterschrieben sind, sind
ungültig. Dasselbe gilt von Stimmzetteln, die sich
einem nicht mit dem Stempel der Kasse versehenen Um-
schlag befinden. Ungültig ist ferner der Inhalt eines
Stimmzettels, soweit er zweifelhaft ist. Befinden sich
in einem Umschlag, der nur für einen Stimmzettel be-
stimmt ist, mehrere Stimmzettel, so werden sie, wenn
sie vollständig übereinstimmen, nur einfach gezählt, an-
sonsten als ungültig angesehen.

Zum Wahlraum haben nur die Wahlberechtigten
Arbeitgeber und Kassenmitglieder Zutritt.

Zur festgesetzten Stunde schließt der Wahlausschuss
die Wahl. Nur die am Schluß der Wahlhandlung
im Wahlraum anwesenden Wähler dürfen noch von ih-
rem Wahlrecht Gebrauch machen.

Wahlvorschlagslisten und Stimmzettel sind bei der
Geschäftsstelle der Kasse in Hochheim erhältlich; außer-
dem liegen Stimmzettel zum Ausfüllen in den Wahl-
lokalen auf. Weitere Auskünfte über die Wahlordnung
usw. können in Hochheim a. M. bei dem l. Vorsitzenden
Herrn Heinrich Schäfer und in Flörsheim a. M. bei den
Herrn Heinrich Theis und Ignaz Trops eingeholt werden.
Seitens des Vorstandes werden für die Wahl sol-
gende Personen in Vorschlag gebracht:

Wahlvorschlagsliste für die Vertreter der Arbeitnehmer.

Zur Neuwahl des Ausschusses der Allg. Orts- krankenkasse, Hochheim am Main.

1. Theis Heinrich, Gem.-Arbeiter, Flörsheim, Gemeinde.
2. Ziegler Leander, Fabrik-Arbeiter, Hochheim, Bachem.
3. Kraus Joseph, Borarbeiter, Flörsheim, Electro.
4. Siegfried Tobias, Packmeister, Hochheim, Graeger.
5. Dreisbach Jakob, Fabrik-Arbeiter, Flörsheim, Nörd-
linger.
6. Kauffmann Valentin, Buchhalter, Hochheim, Bolle.
7. Brückner Wilhelm, Fbr.-Arbeiter, Flörsheim, Riff.
8. Gröning Paul, Schreiner, Hochheim, Graeger.
9. Britsch Wilhelm, Schreiner, Eddersheim, Rendel.
10. Münch Johann, Drucker, Hochheim, Merten.
11. Schwarz Lorenz, Maschinist, Flörsheim, Traun.
12. Kleinmann Johann, Borarbeiter, Hochheim, Keramag.
13. Mohr Philipp, Werkmeister, Flörsheim, Nördlinger.
14. Wiegand Heinrich, Tüncher, Hochheim, Schreiber.
15. Willwohl Johann, Arbeiter, Flörsheim, Nördlinger.
16. Barthel Franz, Maurer, Hochheim, Barthel Mag.
17. Rommel Henriette, Fabrik-Arbeiterin, Flörsheim,
Electro.
18. Glöckner Robert, Küfer, Hochheim, Haenlein.
19. Dittmann Günther, Gießer, Flörsheim, Keramag.
20. Messer Wilhelm, Maschinist, Hochheim, Stern & Co.
21. Braun Ernst, Lagerhalter, Flörsheim, Konsum M.
22. Risch Jakob, Lagermeister, Hochheim, Keramag.
23. Schultheis Eduard, Arbeiter, Flörsheim, Wagner.
24. Munk Peter, Fabrik-Arbeiter, Hochheim, Bachem.
25. Schrode Ludwig, Fabrik-Arbeiter, Flörsheim, Traun.
26. Weiß Jakob, Küfer, Hochheim, Schenk.
27. Gottschalk Eduard, Schreiner, Eddersheim, Rendel.
28. Braun August, Tüncher, Hochheim, Keramag.
29. Bachmann Johann, Fabrik-Arbeiter, Flörsheim,
Electro.
30. Schwab Pet. Jos., Küfer, Hochheim, Friß.
31. Raumann Arno, Spengler, Flörsheim, Nördlinger.
32. Hartmann Johann, Fabrik-Arbeiter, Flörsheim,
Electro.
33. Schultheis Karl, Gießer, Flörsheim, Keramag.
34. Merkel Elisabeth, Kontoristin, Hochheim, Strauß.
35. Schneider Josef, Schreiner, Flörsheim, freiw. vers.
36. Grieb Oswald, Fabrik-Arbeiter, Hochheim, Keramag.
37. Keller Pet. Jos., Fabrik-Arbeiter, Flörsheim, Nörd-
linger.

Schreiber Kaspar, Fabrik-Arbeiter, Hochheim, Westenberg,
 Mohr Nikolaus, Fabrik-Arbeiter, Flörsheim, Nördlinger,
 Köhler Heinrich, Fabrik-Arbeiter, Hochheim, Graeger,
 Adam Gerhard, Flörsheim, Kaspar Kraus,
 Lauer Joseph, Maschinist, Hochheim, Graeger,
 Möller Peter, Heizer, Flörsheim, Gaswerk,
 Glack Joseph, Fabrik-Arbeiter, Hochheim, Graeger,
 Vogel Johann, Fabrik-Arbeiter, Flörsheim, Nördlinger,
 Blumenjaat Johann, Winzer, Hochheim, Kröschel,
 Brauer Karl, Fabrik-Arbeiter, Delkenheim, Keramag,
 Engerer Andreas, Maschinist, Hochheim, Schlemmer Nf.,
 Bachmann Lorenz, Maurer, Flörsheim, Frz. Diehl,
 Veil Philipp, Maurer, Wallau, Keramag,
 Hofmann Georg, Schreiner, Hochheim, Munk,
 Hartmann Adam, Fabrik-Arbeiter, Flörsheim, Nördlinger,
 Blumenjaat Franz, Fabrik-Arbeiter, Hochheim, Fuchs & Berum,
 Hochrein Georg, Schreiner, Eddersheim, Rendel,
 Jung Philipp, Fabrik-Arbeiter, Massenheim, Nördlinger,
 Hüttmann Wilhelm, Fabrik-Arbeiter, Delkenheim, Graeger,
 Bender Johann, Vieher, Flörsheim, Keramag,
 Kantner Hubert, Fabrik-Arbeiter, Hochheim, Graeger,
 Kohl Wilhelm, Maschinist, Flörsheim, Keramag,
 Ruellus Peter, Fabrikarbeiter, Hochheim, Graeger,
 Luz Michael, Küfer, Flörsheim, Nördlinger,
 Euler Wilhelm, Schreiner, Delkenheim, Euler,
 Diejenhardt Jean, Frb.-Arbeiter, Hochheim, Graeger,
 Scheurich Joseph, — Flörsheim, Electro,
 Reiz H. Johann, Küfer, Hochheim, Bolter,
 Krüffel Wilhelm, Küfer, Massenheim, Wagner,
 Kauffmann Leopold, Fabrik-Arbeiter, Hochheim, Keramag,

68. Wegel Ludwig, Schneider, Eddersheim, Schäfer,
 69. Rosch Paul, Lüncher, Hochheim, Keramag,
 70. Bachmann Peter, Arbeiter, Flörsheim, Electro,
 71. Treber Friedrich, Schreiner, Hochheim, Weber,
 72. Lügenbiehl Johann, Schneider, Eddersheim, Schäfer,
 73. Ruellus Kaspar, Küfer, Hochheim, Bolter,
 74. Schick Valentin, Fabrik-Arbeiter, Flörsheim, Nördlinger,
 75. Blum Heinrich, Fabrik-Arbeiter, Hochheim, Kunz-Bolter,
 76. Rapp Friedrich, Feldhüter, Delkenheim, Gemeinde,
 77. Petry Martin, Fabrik-Arbeiter, Hochheim, Keramag,
 78. Traiser Josef, Hilfschr., Flörsheim, Gemeinde,
 79. Schlosser Wilhelm, Fabrik-Arbeiter, Fuchs & Berum,
 80. Unkelhäufer Aug., Kaufmann, Flörsheim, Fw.,
 81. Munk Gustav, Maschinist, Hochheim, Fw. verj.,
 82. Kraemer Karl, Tagelöhner, Nordenstadt, Gemeinde,
 83. Treber Philipp, Winzer, Hochheim, Aschrot,
 84. Martini Johann, Landwirt, Wicker, Fw. verj.,
 85. Küger Alois, Knecht, Weilbach, Allendorf,
 86. Schollmayer Franz, Winzer, Hochheim, Schönborn,
 87. Spaei Ludwig, Feldhüter, Wallau, Gemeinde,
 88. Horas Franz, Fabrik-Arbeiter, Flörsheim, Traun & Co.,
 89. Wirsching Adolf, Arbeiter, Hochheim, Keramag,
 90. Horbelt Hyronimus, Arbeiter, Weilbach, Gemeinde,

7. Stemmler, Hermann, Küfermeister, Hochheim.
 8. Schneider, Philipp, Schlossermeister, Flörsheim.
 9. Heger, Johann, Schlossermeister, Hochheim.
 10. Mohr, III. Georg, Zimmermeister, Flörsheim.
 11. Intra, Kaspar, Schornsteinfeger, Hochheim.
 12. Dr. Schohl, Max, Fabrikant, Flörsheim.
 13. Merten, Heinrich, Druckereibesitzer, Hochheim.
 14. Mohr, II. Michael, Zimmermeister, Flörsheim.
 15. Becker, Heinrich, Bäckermeister, Hochheim.
 16. Müller, Karl, Geschäftsführer, Flörsheim.
 17. Frey, Albrecht, Weinhändler, Hochheim.
 18. Höckel, Hans, Ingenieur, Flörsheim.
 19. Dr. Doeßler, Rechtsanwalt und Notar, Hochheim.
 20. Hahner, Anton, Landwirt, Flörsheim.
 21. Fische, Wilhelm, Verwalter, Hochheim.
 22. Bertram, Adam, Schreinermeister, Flörsheim.
 23. Hüch, Wilhelm, Metzgermeister, Hochheim.
 24. Diehl, Franz, Maurermeister, Flörsheim.
 25. Kyriß, Georg, Weinhändler, Hochheim.
 26. Wagner, Peter, Fabrikant, Eddersheim.
 27. Klein, Franz, Schreinermeister, Hochheim.
 28. Fein, Heinrich, Lünchermeister, Flörsheim.
 29. Ramp, Nikolaus, Schmiedemeister, Hochheim.
 30. Gräber, Franz, Schmiedemeister, Flörsheim.
 31. Schreiber, Georg, Maurermeister, Hochheim.
 32. Bähr, Josef, Lünchermeister, Flörsheim.
 33. Bolter, Karl, Sektfabrikant, Hochheim.
 34. Kraus, Kaspar, Brauereivertret., Flörsheim.
 35. Steindach, Johann, Lünchermeister, Hochheim.
 36. Dienst, Cornelius, Grubenbesitzer, Flörsheim.
 37. Bolter, Hans, Sektfabrikant, Hochheim.
 38. Dienst, Ignaz, Maurermeister, Flörsheim.
 39. Wiedemann, Heinrich, Druckereibesitzer, Hochheim.
 40. Hochheimer, Heinrich, Spenglermeister, Flörsheim.
 41. Ruellus, Karl, Wagnermeister, Hochheim.
 42. Schulte-Ditrich, Hofgutbesitzer, Weilbach.
 43. Weber, Heinrich, Domänenpächter, Mechthildshausen.
 44. Ramp, Josef, Landwirt, Eddersheim.
 45. Christ, Karl, Landwirt, Delkenheim.

Wahlvorlagsliste für die Vertreter der Arbeitgeber.

Zur Neuwahl des Ausschusses der Allg. Ortskrankenkasse Hochheim am Main.

1. Beilstein, Georg, Kaufmann, Hochheim.
2. Trops, Ignaz, Kaufmann, Flörsheim.
3. Schäfer, Heinrich, Schneidermeister, Hochheim.
4. Mohr, II. Wilhelm, Zimmermeister, Flörsheim.
5. Herpel, Wilhelm, Schreinermeister, Hochheim.
6. Emge, Peter, Druckereibesitzer, Flörsheim.

Die billigen Preise
 sind es nicht allein, die meine Kundschaft veranlassen, immer wieder zu mir zu kommen, sondern auch die dauerhaften Stoffe, der tadellose Sitz und die erstklassige Bearbeitung meiner fertigen Herren- und Knaben-Kleidung.

Herren-Kleidung:

Anzüge, Strapazier-Qualität	295, 475, 675, 900 M.
Anzüge, Ersatz für Maß	1000, 1100, 1300, 1500 M.
Frühjahrs-Paletots, Schlüpfer-Form	395, 600, 800, 950 M.
Covercoat-Paletots, Sport-Form	bis 1350 M.
Sammi-Mäntel, offen u. geschlossen	500, 650, 750, 850 M.
Boden-Mäntel, imprägniert	250, 300, 350, 400 M.
Hosen, hübsche Kammingarnstreifen	95, 125, 175, 275 M.
Sport-Hosen, Breechesform	300, 350, 400 M.

Meterweiser Stoffverkauf.
 Stoffe für Anzüge, Hosen Paletots und Damentüme uni und gemustert, Mt. 30.-, 50.-, 90.-, 150.-, 225.-, 325.-

Bruno Wandt, Wiesbaden
 Kirchgasse 56.

Achtung!
 40 neue Modelle zum faconieren für

Damen-, Herren- und Kinderhüte
 Annähen und Ampressen.

Laden Telef. 2135 Stadthausstr. 9
Faconier-Anstalt Ph. Thomas.
 Mainz

Asthma
 kann geheilt werden. Sprechstunde in Frankfurt a. M., Savignystr. 80 2. Tr. jeden Freitag u. Sonnabend von 10-1 Uhr

Dr. med. Hiberts,
 Spezialarzt, Berlin S. W. 11.

Qualitätsware! Achtung Möbel! Qualitätsware!

Moderne Schlafzimmer, echt Eiche
 mit großen stürigen Spiegelschränken, Waschkommode mit Spiegel und Marmor, 2 Nachtschränke mit Marmor, 2 Bettstellen von **3500.- bis 4600.-**

Dieselben mit großen stürigen Spiegelschränken,
 mit Wäschtisch etc., wie oben Eiche von Mt. **5000.- bis 7500.-**

Hochlegante Schlafzimmer, echt ital. Nußbaum mit
 stürig. großen Spiegelschränken von Mt. **6500.- bis 8000**

Dieselben in Kirschbaum, Mahagoni u. Birke von Mt. 7000.- bis 9500.-

Hochlegante Schlafzimmer, mit großen stürigem rund-
 vorgebautem Kommodenschränk von Mt. **9000.- bis 17000.-**

Küchen, Herren- und Speisezimmer werden billigt angefertigt.
 Beschäftigung ohne Kaufzwang zu jeder Zeit

P. & E. Rendel, Möbelfabrik, Eddersheim am Main
 Fernruf Flörsheim 23. Oeffentlicherstr. 21/23 Fernruf Flörsheim 23.

Vertreter für Flörsheim: **Philipp Lorenz Hahner, Flörsheim a. M.**
 Grabenstr. 2. Grabenstr. 2

Den veränderten Zeitverhältnissen Rechnung tragend, haben die von mir vertretenen Fabriken ihre Preise für

Anzugsstoffe
 ganz bedeutend herabgesetzt,
 sodass ich in der Lage bin, Herrenstoffe von **Mt. 42.-** das Meter an in einzelnen Coupons an Private zu verkaufen.

Durch entsprechende Abmachungen mit hiesigen Schneider-Meistern ist es mir möglich einen kompletten Anzug auf guten Maß gearbeitet für nur **Mt. 575.-** zu liefern. Keine Wolle von Mt. 1050.- b. 3. für Ausfür. in echt Engl. von Mt. 1200.- bis 1600.-

Gw. Wenzel
 General-Vertreter und Fabrikniederlage von Laufiger Tuchfabriken
 Zweigniederlassung Wiesbaden: Moritzstr. 44.
 Geschäftszeit von 10-6 Uhr.

Herren- und Damen-Hüte
 werden nach den neuesten Modellen faconiert

Damenhut-Modelle
 beachten Sie bitte das kleine Schaufenster. Waschen, Färben, Annähen, Faconieren in eigener Werkstätte

J. P. Böché, Mainz, Schöfferstr. 6.
 Begründet 1833. Telephon 2804

Gemeinnützige Nassauische Möbelvertriebs-Gesellschaft m. b. H., Wiesbaden, Lützenstr. 17.

Lieferung gediegener **Küchen-, Schlaf-, und Wohnzimmer-Einrichtungen**

für Kriegsteilnehmer und Minderbemittelte Teilzahlung ohne Preiserhöhung gestattet.

Teilausstellung in Sossenheim bei **Schreinermeister Johann Fay.**

Vinum Miraculum Ia. Natur-Süßwein
 gelangt ab heute im SAALBAU zum Ausschank.

Felle aller Art
 werden gekauft - gegerbt - gefärbt.
 Gerber

M. Chasanowsky, Wiesbaden
 Schwalbacherstr. 14 - Ecke Mauritiusstr.

Eisenbahn-Fahrplan.

Gültig ab 15. März 1921.

Richtung Eddersheim-Wiesbaden

vormittags:					nachmittags:				
5 ⁵⁰	6 ¹⁰	7 ⁰⁸	8 ⁴⁷	11 ²⁹	12 ⁵⁶	2 ⁰²	3 ⁰³	4 ⁴⁵	4 ⁵⁹
W						W			W
					5 ⁴³	6 ²²	7 ³²	8 ³⁰	11 ¹⁹

Richtung Eddersheim-Frankfurt

vormittags:					nachmittags:				
4 ⁴⁸	5 ⁵⁰	6 ¹⁰	6 ⁵⁰	8 ⁰¹	9 ⁴¹	12 ⁵⁰	1 ⁵⁶	4 ¹⁰	5 ¹³
	W	W	W	W		6 ⁵⁰	8 ⁵⁵	11 ¹²	6 ³¹

Zeichenerklärung: W = Wochentags, S = Sonntags

Wasselleder in Häuten, à Pfd. 26.- M.

Wasselleder, Coupons " " 36.- M.

Wasselleder, prima Doppelhäute und Seiten " " 19.- M.

Wasselleder, " " 15.- M.

Schweizer Militär-Kernstrang " " 12.- M.

Wasselleder, Kindebor-Häute, per Quadratfuß 15.- M.

H. Hartmann, Wiesbaden
 Herzstr. 42. Telephon 4895
 Verkaufszeit 10-12 Uhr, sonst Kapellenstr. 5.

Lacke und Oelfarben
 bewährter Friedensqualität, sachmännisch hergestellt, Leinöl und Glycerin, Krebse in Qualität, Bolus, Gips, sämtliche Erd- und Mineralfarben, Chemische Buntpasten

Farbenhaus Schmitt, Flörsheim am Main,
 Telephon 90

Bestellungen auf Drucksachen sowie Inseraten-Aannahme
 für die
„Eddersheimer Zeitung“
 bei
Andr. Jost und Johann Becker
 Bahnhofstr. Fischergasse
 in Eddersheim

Persil

übertreibt alles!
In Friedensqualität
wieder zu haben



Bestes selbsttätiges Wasch- und Bleichmittel!
 •••• Spart Zeit, Arbeit, Seife und Kohlen. ••••
 Preis Mk. 4.00 das Paket.
 Alleinige Fabrikanten: Henkel & Cie., Düsseldorf.

Raupenplage!

Hiergegen sind die sichersten und einfachsten Mittel
"Zabulon" (arsensaures Blei) und **"Uraniagrün"**
 Durch einfaches Auflösen spritzfertig. Gegen amtlichen Bezugs-
 berechtigungsschein erhältlich.
Domdrogerie Wilhelm Otto,
 Mainz, Reichsstraße Nr. 5.



Freie Sportvereinigung
 (Abteilung Radfahrer).

Sonntag, den 10. April
 im Saalbau große

Tanzbelustigung

mit Standartenweibe

Anfang um 3 Uhr.

Kasseneröffnung um 230 Uhr.

Es ladet freundlich ein
 Der Vorstand.

H. B. Ferner finden noch im Saale
 mehrere Hebenbelustigungen statt.

Maingold-Lichtspiele

Heute Sonntag Abend 8 Uhr

Der große italienische Schlagerfilm
 (Allemang Pathé)

„Entschuldigung für ein Verbrechen“
 Sensationsfilm in 5 Akten. Atemraubende Spannung

„Die beiden Strohsacks“

Lustspiel in 3 Akten. Zum Lachen.
 Die Direktion: P. J. Duchmann.

Großer Fleisch- und Wurstabschlag!

Prima Rind- und Ochsenfleisch pro Pfd. 12 Mk.
 sowie prima Wurst-Waren zu herabgesetzten
 Preisen. Rinderfett pro Pfd. 10.— Markt
Metzgerei J. Dorn.



Brut-Eier zum Ausbrüten

werden laufend angenommen
 per Stück 2.— Mk. ferner laufend
 Verkauf v. Küden per Stk. 8 Mk.

Josef Thomas,
 Weilbacherweg 8.

Preiswerte fertige
Damenhüte
 zum Uebergang und
 Sommer

Umpressen
 Umarbeiten
 Umnähen
 nach den
 neuesten
 Modellen

J. Wagner, Mainz
 Eigene
 Werkstätte
 Bekannt
 billige Preise.

Ein möbliertes
Zimmer

zu vermieten. Daseibst
 1 Puddelfass zu verkaufen
 Näheres im Verlag.

Eine Grube
MIST

zu verkaufen.
 Näheres Seilergasse
 Eine frischemelkende

Ziege

zu verkaufen. Eddersheim
 Bahnhofstrasse 17.

Alles schneidert
 nach Favorit-Schnitten.
 Käthi Ditterich am Graben
 Frischemelkende

Ziege

mit einem Jungen zu ver-
 kaufen. Näheres bei
Bernhard Mohr, Sattler
 Untermainstrasse 22.

4 Junggesellen tath. besse-
 Arbeiter Alter 22 Jahre wünscht
 auf diesem Wege da keine andere
 Gelegenheit geboten mit jung-
 Damen im Alter von 19—20 Jahren
 bekannt zu werden Zweck spätere
 Heirat. Offerten mit Bild an
 Verlag der Zeitung erbeten unter
 3. A. 1236.

Vorteilhafte Gelegenheit.

Habe einige neue und
 schon gespielte

**Pianos und
 Harmoniums**

in Ia Friedensqualität zu
 sehr günstigen Preisen
 anzubieten. Auf Wunsch
 Zahlungserleichterung.

H. Schütten

Wiesbaden

Wilhelmstrasse 16.

Ratten! Mäuse!

tötet unfehlbar „Ackerlon“
 zu haben bei: H. Schmitt, Drogerie

?

Wo gehen wir morgen hin?

Auf die

Tanz-Musik

der

Club „Heiterkeit 1902“

im

Gasthaus zum Hirsch

Kohl'sche Musik-Kapelle spielt.

Der Vorstand.

**Fleisch-, Wurst-
 u. Fettabschlag
 A. Habenthal
 Metzgerei.**

Buchführung ist Pflicht!

Nur durch Buchführung können sie sich gegen
 zu hohe Steuern schützen. Haben sie keine
 Buchführung gelernt so kaufen Sie mein
 Kassabuch, welches ihnen ermöglicht ohne
 Vorkenntnis Umsatz- und Einkommensteuer
 festzustellen und einen klaren Ueberblick über
 ihr Geschäft zu gewinnen. Das für drei
 Jahre ausreichende Buch kostet Mk. 45.—
 und ist zu beziehen durch

Heinrich Dreisbach

Flörshheim, Karthäuserstraße 6